



Geleitet von den Beschlüssen unserer Partei, ist die Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin Vollstrecker des Willens der Arbeiterklasse in der Hauptstadt der DDR, allen Störmanövern der Frontstadtpolitiker zum Trotz den sozialistischen Aufbau zu beschleunigen und die ökonomische Hauptaufgabe zu lösen. Auf das gleiche Ziel ist auch die Arbeit der Parteiorganisation beim Magistrat von Groß-Berlin gerichtet. Für die Abteilungsparteiorganisationen und ihre Leitungen muß darum das richtige politische Verhältnis der einzelnen Fachabteilungen des Magistrats zu den gewählten Organen der Staatsmacht immer im Mittelpunkt ihrer politisch-ideologischen Erziehungsarbeit stehen. Wird dieser wichtige Gedanke von der Parteiorganisation einer Fachabteilung vernachlässigt, dann trägt sie objektiv dazu bei, daß das Tempo des sozialistischen Aufbaus verlangsamt wird.

So gab es zum Beispiel keine genügende Vorbereitung der Fachabteilungen auf die ursprünglich für Ende Juni vorgesehene Tagung der Berliner Stadtverordnetenversammlung, die sich mit dem Beitrag des Berliner Handels zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe befassen sollte, weil von den Parteiorganisationen der Abteilungen ungenügend darauf geachtet wird, daß der Arbeitsplan der Volksvertretung auch die Tätigkeit des Staatsapparates mitbestimmen muß. Die Leitung der Parteiorganisation prüfte

Wenn die - Konti oll e fehlt, nutzt auch, das beste Programm nichts

darum, welche Rückschlüsse sich daraus für die notwendige Verbesserung der gesamten Parteiarbeit beim Berliner Magistrat ergeben.

Nach der Veröffentlichung des Kommuniqués des Politbüros vom 4. November 1958 zu Fragen der Versorgung und des Handels hatte die Mitgliederversammlung der APO Handel und Versorgung ihrer Abteilungsleitung empfohlen, Arbeitsgruppen zu bilden, die bestimmte Probleme des Handels in Berlin studieren und Vorschläge zur Verbesserung der Lage, ausarbeiten sollten. Insgesamt wurden dann acht solche Arbeitsgruppen gebildet. Im Ergebnis dieser Tätigkeit und zugleich in Vorbereitung der Tagung der Stadtverordnetenversammlung fand dann Ende April 1959

